



Evangelisch-lutherische  
Kirchengemeinden

St. Johannis  
in Arbergen



St. Nikolai  
in Mahndorf

# Gemeinde Ausgabe September 2024 bis November 2024 | **brief**



**Neue  
Kirchenvorstände**  
Seite 5

**Posaunen-  
chorjubiläum**  
Seite 22

**Unsere  
Gottesdienste**  
Seite 24

**Meditation** ..... 3–4

**Aktuelles**

Aus dem Kirchenvorstand  
 St. Nikolai ..... 5  
 Aus dem Kirchenvorstand  
 St. Johannis ..... 6–7  
 Abschied von Nina Riegler ..... 8  
 Unsere neue Blockflötenlehrerin  
 Eva Njiki stellt sich vor ..... 9  
 Literaturgottesdienst am  
 29. September in St. Johannis .. 10  
 Lesetipp: Der Buchspazierer  
 von Carsten Henn ..... 11  
 Herzliche Einladung zur  
 Frühstücksrunde in Arbergen ... 12  
 Aktiv gegen  
 sexualisierte Gewalt ..... 13  
 Deutscher Evangelischer  
 Kirchentag ..... 14  
 Gespräch mit Herrn Lars Busker,  
 dem Stammesführer der  
 Pfadfinder, in St. Johannis  
 Arbergen ..... 16–19  
 Neues vom Seniorenkreis  
 St. Nikolai ..... 19

**Musik in der Kirche**

Freitöne – ein neues Liederbuch  
 in unseren Gemeinden ..... 20  
 Sing mit im Kinderchor ..... 21  
 Geistliche Abendmusik für  
 Bläser und Orgel zum  
 Posaunenchorjubiläum ..... 22  
 Orgelmusik zu Tod und Leben... 23

**Gottesdienste**

Termine ..... 24–26

**Rückblick**

Konfirmandentage mit dem  
 Team des MBK..... 27  
 Happy Birthday,  
 Wesertaufen ..... 28–29  
 Ausflug nach  
 Bad Bederkesa ..... 30–31  
 Nacht der Chöre ..... 32  
 Die Seefahrt nach Rio ..... 33  
 Abschiedsgottesdienste mit  
 Segnung der Schulanfänger .... 34  
 Plattdeutsche Gottesdienste ... 35

**Bekanntmachungen**

St. Nikolai/St. Johannis ..... 36–37  
 Auslageorte ..... 38–39  
 Anzeigen..... 40–45  
 Impressum..... 47  
 Kontaktinformationen ..... 48

**Bankverbindungen**

**St. Johannis/Arbergen:**

**Gemeinde:**  
 IBAN: DE71 2905 0101 0008 0033 94

**Kindergarten:**  
 IBAN: DE15 2905 0101 0010 9809 44

**Friedhof:**  
 IBAN: DE72 2905 0101 0083 4044 83

**St. Nikolai/Mahndorf:**

**Gemeinde:**  
 IBAN: DE72 2915 2670 0015 0505 03

**Förderkreis St. Nikolai**  
 (für die Diakoniestation):  
 IBAN: DE46 2915 2670 0020 0576 26

**Kindergarten:**  
 IBAN: DE74 2915 2670 0012 5272 06



## „Und das ganz umsonst und ohne Eintritt“

Lohme auf der Insel Rügen im Sommer 2024:

Mit anderen zusammen stehen mein Mann und ich am Yachthafen. Es ist ganz still. Alle sind ergriffen von dem Naturschauspiel, das sich vor unseren Augen abspielt: Die Sonne geht über dem Kap Arkona unter. Sie spiegelt sich im Meer. Erst

taucht sie den Horizont in ein warmes Gelb. Dann färbt sie den Himmel und das Meer in ein leuchtendes Orange. Keiner kann den Blick lösen. Alle sind tief berührt.

Da knattert hinter mir ein Motorrad. Genervt drehe ich mich um. Ein Mann steigt ab. Auch er blickt der Sonne entgegen.



Wir schauen uns an. Er nickt mir zu, zeigt dann auf den Horizont und ruft begeistert: „Und das ganz umsonst und ohne Eintritt.“

Lächelnd drehe ich mich wieder um und denke nach über das, was der Mann gesagt hat. „Wo er recht hat, hat er recht.“, geht mir durch den Kopf. Und noch andere Gedanken kommen mir: Wieviel Schönes habe ich in diesem Urlaub *ganz umsonst und ohne Eintritt* erlebt: die erfrischende Brandung des Meeres, viele weite uneingeschränkte Blicke, Radtouren durch bezaubernde Landschaften ...

Und wenn ich es richtig bedenke, dann fällt mir noch ganz anderes ein: *Ohne Eintritt* bin ich auf diese Welt gekommen. *Ganz umsonst* wurde mir das Leben geschenkt. Meine Eltern haben mir mit ihrer Fürsorge und Liebe einen guten Start in das Leben ermöglicht. Als Kind hatte ich Zeit und Raum zum zweckfreien Spielen und Entdecken der Natur. Immer wieder kreuzten Menschen meinen Weg, die mir geholfen und beigestanden haben. Und das meistens *ganz umsonst* ...

Schließlich geht die Sonne über dem Kap Arkona unter. Die Menschenansammlung löst sich auf. Auch der Mann auf dem Motorrad knattert davon. Den Sonnenuntergang haben mein Mann und ich fotografisch für das Urlaubsalbum festgehalten. Ich nehme mir vor, nach dem Urlaub immer wieder an das zu denken, was ich „*ganz umsonst*“ und „*ohne Eintritt*“ geschenkt bekomme. Denn ich merke, das macht mich zufrieden und froh.

Es grüßt Sie und euch

■ *Pastorin Christina Hilke*

# Aus dem Kirchenvorstand St. Nikolai Mahndorf, Uphusen und Bollen

## Amtseinführung des neuen Kirchenvorstandes

Am 16. Juni wurden in der St. Nikolai-Gemeinde in einem festlichen Gottesdienst die neuen Kirchenvorsteher Pierre Maurice Lerche und Günter Czuckowitz von Pastor Joachim Schumacher in ihr Amt eingeführt. Mit Dank und Segen verabschiedet wurden Jürgen Bischoff und Eugen Fress. Wiedergewählt und ebenso ins Amt eingeführt wurden Marion Cordes, Sigrid Junker und Ute Meyer. Die musikalische Gottesdienstgestaltung war Jürgen Marxmeier und Nina Eike Riegler erneut erstklassig gelungen.

Anschließend fand nach langer Zeit einmal wieder ein Gemeindeempfang mit leckerem Mittagessen statt. Ute Meyer begrüßte alle Gäste und Gemeindeglieder aus Anlass dieses besonderen Festtages und dankte besonders dem alten KV-Team sowie allen MitarbeiterInnen für die gute Zusammenarbeit in der letzten Periode. In einer kurzen Ansprache kamen nochmals Erinnerungen an die vergangenen letzten sechs Jahre zum Ausdruck (z. B. Personalwechsel im Gemeindebüro, Personalwechsel beim Posauenorchester, Wechsel in der Kita-Leitung, Verabschiedung Pastor Frank,

Gründung SeniorSingers, einige Wechsel im KV, Neuanschaffungen, z. B. die Sitz- und Rückenissen in der Kirche, die Küche im Gemeindegemaisaal und die Corona-Pandemie mit all ihren Besonderheiten). Und ebenso gab es einen Ausblick in die Zukunft: Entwicklung und Verstärkung der Kooperation, Jubiläums-Posaunenfest am 22. September (siehe Musik in der Kirche Seite 22), 60-jähriges Gemeindejubiläum im nächsten Jahr.

Ich wünsche mir, dass immer wieder gute, neue Ideen unser Gemeindegemaisaal bereichern werden. Möge Gott uns begleiten, Kraft geben und sein Segen mit uns sein.

■ Ute Meyer, KV St. Nikolai



## Aus dem Kirchenvorstand St. Johannis Arbergen

### Vertrauensvoll auf neuen Wegen

Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Arberger Kirchenvorstandes

Mit einem festlichen Gottesdienst hat sich am Sonntag, dem 26. Mai 2024, der bisherige Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis in Arbergen verabschiedet und der im März dieses Jahres neu gewählte Kirchenvorstand seine Ämter übernommen.

Der neue Kirchenvorstand besteht aus Pastorin Christina Hilkemeier, Elisabeth Logemann, Sönke Vellguth und Rainer Nalazek. Pastorin Christina Hilkemeier ist von Amtes wegen Teil des Kirchenvorstandes und dessen stellv. Vorsitzende, Rainer Nalazek wurde zum Vorsit-

zenden des Kirchenvorstandes gewählt. Pastorin Hilkemeier lobte in ihrer Predigt die Arbeit des bisherigen Kirchenvorstandes, dessen sechsjährige Amtsperiode am 31. Mai 2024 endete. *„Ihr wart wirklich ein großartiges Team, das mit viel Herzblut gearbeitet hat.“* Außerdem erinnerte die Pastorin an einige Herausforderungen der vergangenen sechs Jahre, von den vielen Arbeitsinsätzen auf dem Friedhof, über Bauprojekte im Gemeindehaus und den Neubau der KiTa.

Sicher werde es in den nächsten Monaten in der Gemeinde etwas ruckeln, weil sich beim neuen Kirchenvorstand erst Routine in der Arbeit einstellen müsse, *„aber das wird kommen, und dann können wir*



*einiges bewegen*„, ist sich Hilkemeier sicher.

Der neue Kirchenvorstand kann sich über Legitimität durch eine hohe Wahlbeteiligung freuen. Von den rund 2.000 wahlberechtigten Gemeindemitgliedern in Arbergen gaben über 900 Menschen ihre Stimme per Briefwahl oder Urnengang am Wahltag ab.

Grundsätzlich hat das Gremium des Kirchenvorstandes die Aufgabe, die Gemeinde zu leiten, bei allen kirchlichen Themen mitzuentcheiden und die Verantwortung dafür zu tragen, dass in der Gemeinde, *„alles läuft, von den Gottesdiensten über Konfus, den Friedhof, den Haushalt, die Gebäude, die Liegenschaften und, und, und.“*

Natürlich liege es nicht allein an den Kirchenvorstehenden, das Gemeindeleben zu gestalten, sondern an allen Mitgliedern. Daher sucht der neue Kirchenvorstand noch dringend Kirchenbeauftragte für die vorgenannten Themen, die dem Vorstand beratend zur Verfügung stehen, so der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Rainer Nalazek.

■ *Rainer Nalazek, KV-Vorsitzender St. Johannis*



## Abschied von Nina Riegler

Das Blockflötenensemble blickt in der Gemeinde St. Nikolai schon auf eine lange Tradition zurück. Seit September 2008 wurde es geleitet von Nina Riegler. Nachdem ihre Vorgängerin uns schon ordentlich in Schwung gebracht hatte, sind wir unter der langjährigen Leitung von Nina zu einem respektablen Ensemble herangereift, das gemeinsam mit den Kirchenmusikern, den Chören und dem Posaunenchor viele schöne Konzerte gegeben und Gottesdienste begleitet hat.

Nina hat uns dabei stets gefordert und gefördert. Beim ersten Durchspiel wussten wir bei manchem Stück noch nicht so richtig, wie es sich am Ende anhören sollte. Akribisch haben wir uns Takt für Takt

erarbeitet und am Ende immer gute Ergebnisse erzielt. Häufig waren wir dann selbst sehr begeistert von den Stücken und wie Nina sie uns zugänglich gemacht hat.

Trotz des gemischten Altersschnitts und einer bunten Zusammensetzung des Ensembles hat Nina es geschafft, individuell auf uns einzugehen.

Neben dem fleißigen Musizieren kam auch der private Austausch nicht zu kurz. Gemeinsame Abendessen, zu denen jede etwas beisteuerte, gehörten bei uns zum regelmäßig wiederkehrenden Ritual.

Neben der Leitung des Blockflötenensembles hat Nina in den Räumen der Kirchengemeinde Blockflötenunterricht angeboten. So haben in den letzten 16 Jahren viele Jungen und Mädchen bei ihr das Flötespielen erlernt. Und wenn auch das Ensemble eine Zeit lang nur aus vier Frauen bestand, so ist es durch die stetige fleißige Arbeit im individuellen Unterricht jetzt wieder auf acht Frauen angewachsen.

Im Rahmen des Gottesdienstes zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes am 16. Juni wurde Nina Riegler nun verabschiedet. Der Abschiedsschmerz ist groß, da wir in den letzten 16 Jahren wirklich sehr eng zusammengewachsen





sind. Wir sind dankbar für alles, was wir bei ihr lernen durften, für viele beglückende, musikalische Erlebnisse und manches persönliche Gespräch.

Für ihre Zukunft wünschen wir ihr alles Gute. Wir freuen uns, dass sie

sich um eine Nachfolgerin gekümmert hat, die nach den Sommerferien sowohl den Flötenunterricht als auch die Leitung des Blockflötenensembles übernehmen wird.

■ *Marion Cordes*

## Unsere neue Blockflötenlehrerin Eva Njiki stellt sich vor

Liebe Gemeinde,  
mein Name ist Eva Njiki und ich darf ab August die Nachfolge von Nina Riegler als Blockflötenlehrerin und Leiterin des Blockflötenensembles St. Nikolai übernehmen.

Seit über 18 Jahren bringe ich nun Menschen bei, Blockflöte zu spielen, und was ich an meinem Beruf mag, ist zum einen natürlich die Freude an der Musik, die ja bekanntlich größer wird, wenn man sie teilt. Zum anderen finde ich schön, wie unterschiedlich die Menschen sind, die sich für Musik interessieren und die ich bisher unterrichten durfte: Fünfjährige, Fünfundachtzigjährige und alle Altersgruppen dazwischen; Einzelschüler\*innen und Gruppen/Ensembles; Neulinge, Wiedereinsteigende und Fortgeschrittene; Menschen mit kleinen und großen Hürden; Kopfmenschen und Bauch-

menschen; Ehrgeizige und Entspannte.

Nachdem ich in den letzten Jahren meine Unterrichtstätigkeit reduziert habe, um mich hauptsächlich meinen Kindern zu widmen, juckte es mich nun in den Fingern, wieder mehr zu unterrichten. So kam die Anfrage, ob ich Lust hätte, in Mahndorf Blockflöte zu unterrichten, für mich genau richtig und ich freue mich sehr auf das gemeinsame Musizieren mit den Blockflötist\*innen der Gemeinde.

Falls es auch Ihnen in den Fingern oder im Bauch kribbelt und Sie oder Ihr Kind gerne (wieder) anfangen würden, Blockflöte zu spielen, kontaktieren Sie mich gerne!

Viele Grüße

■ *Ihre Eva Njiki*

# Literaturgottesdienst am 29. September in St. Johannis

Zu dem Roman „Der Zopf“ von Laetitia Colombiani gestaltet der Kreis „Leselust“ seinen nächsten Gottesdienst. Das Buch erzählt von drei unterschiedlichen Frauen. In Indien setzt Smita alles daran, dass ihre Tochter lesen und schreiben lernt. In Sizilien sucht Julia, die junge Erbin einer Perückenfabrik, nach einem Weg, das Familienunternehmen zu retten. In Montreal erfährt die erfolgreiche Anwältin Sarah, dass sie eine schwere Krankheit hat. Auf kunstvolle Weise flicht die Autorin aus den drei Geschichten dieser Frauen einen prachtvollen Zopf.

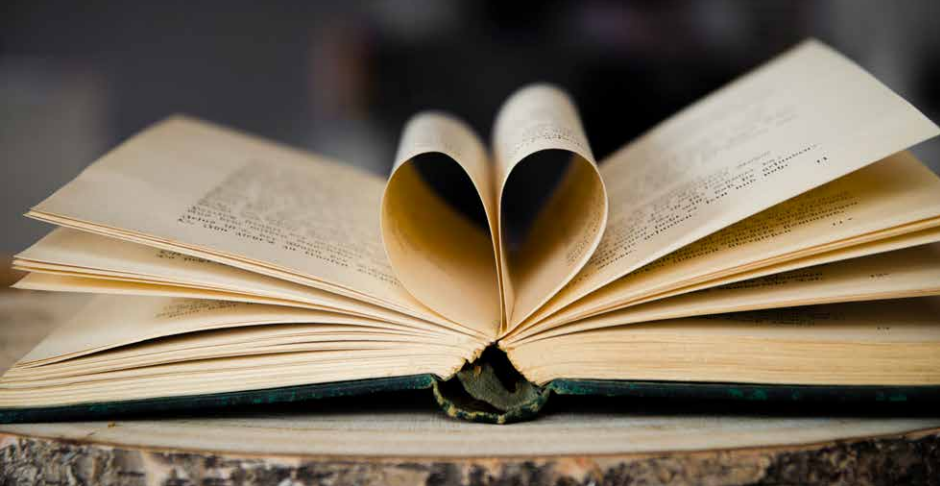
Nach dem Gottesdienst laden wir wieder ein zu Austausch und Beisammensein im Gemeindehaus. Wir freuen uns, Ihnen und euch dieses lebensbejahende Buch vorzustellen und es im Gottesdienst mit der biblischen Botschaft ins Gespräch zu bringen.

Der Kreis „Leselust“ trifft sich im nächsten Quartal jeweils um **19.00 Uhr** (geänderte Zeit!) am **11. September** und am **13. November**.

Im Namen des Kreises „Leselust“

■ *Pastorin Christina Hilkemeier*





## Lesetipp: Der Buchspazierer von Carsten Henn

Mit den Worten: „Hier, ein schönes Buch, kannst mal lesen, liest sich so weg, und ich brauche es auch nicht zurück.“, bekam ich dieses Buch in die Finger; das erste Buch meiner Urlaubslektüre. Ich war ganz gespannt, wie sich die Geschichte des „Buchspazierers“ entwickelt. Sie erzählt von Carl Kollhoff, einem in die Jahre gekommenen Angestellten einer Buchhandlung, der die bestellten Bücher noch persönlich verpackt und sie an die Stammkunden ausliefert. Er lernt auf seinen „Spaziergängen“ ein neunjähriges, sehr neugieriges Mädchen kennen, das ihn von da an begleitet. Mit ihrer Sicht auf die Dinge in der Welt bringt sie Carl zum Nachdenken. Gerade Carls Stammkunden mit

ihren unterschiedlichen Lebensgeschichten haben es ihr angetan und sie will von Carl mehr über sie wissen. Doch er will mit deren Leben nichts weiter zu tun haben, weil sein eigenes sich gerade alles andere als einfach gestaltet. Da ist Freundschaft gefragt, die sich dann anbietet, wenn man offen dafür wird. Freundschaft zu Menschen und zu Büchern: „... sie können Leben retten. Das können Bücher nämlich auf mehrerlei Arten tun, sie können unsere Herzen wärmen und in Notfällen auch unsere Körper.“ Ja, und da mag ich gar nicht aufhören zu lesen und bedauere, dass diese berührende Geschichte so schnell zu Ende geht.

■ Sabine Nießmann

# Herzliche Einladung zur Frühstücksrunde in Arbergen



Die Kirchengemeinde St. Johannis lädt herzlich alle Gemeindeglieder (besonders diejenigen, die 50 Jahre oder älter sind) zur Frühstücksrunde ein.

Nach den Herbstferien treffen wir uns am **Donnerstag, dem 24. Oktober von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr** zu einem gemütlichen Beisammensein im Großen Gemeindesaal. Neben dem Frühstücksbuffet, das ein engagiertes Team von Ehrenamtlichen gemeinsam mit unserem Hausmeister für Sie liebevoll vorbereitet, erwartet Sie ein kleines Programm mit Liedern, Geschichten

und Gedichten sowie eine Ehrung der Geburtstagsjubilare der letzten beiden Monate. Sofern es der laufende Kita-Betrieb zulässt, kommen auch Erzieherinnen und Kinder der Kita zu uns, um zu Beginn Lieder oder einen Tanz zu präsentieren.

Für die Vorbereitung bitten wir Sie um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 0421/480861.

Wir freuen uns auf Sie!

■ *Pastorin Christina Hilkemeier und das Vorbereitungsteam*

# Aktiv gegen sexualisierte Gewalt

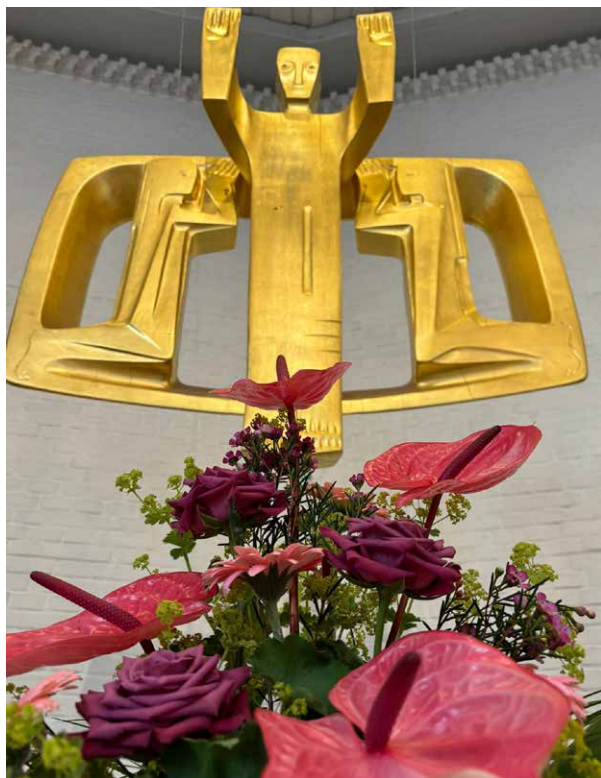
Die Bremische Evangelische Kirche (BEK) stellt sich verantwortungsvoll dem Thema sexualisierte Gewalt. Sie verurteilt derartige Übergriffe scharf und sorgt bei Verdacht für Offenheit, Aufarbeitung und Transparenz. In der BEK gilt die Gewaltschutzrichtlinie der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Es gibt verbindliche Regeln für das Vorgehen bei Verdachtsfällen.

Vor diesem Hintergrund wollen wir uns mit dem Thema Prävention sexualisierter Gewalt intensiv beschäftigen. Hierzu gehören eine umfassende Bewusstseinsbildung, die Einhaltung professioneller Arbeitsstandards und die konsequente Umsetzung von Schutzmaßnahmen, um auf diese Weise Risiken für sexualisierte Gewalt zu verringern. Beide kooperierenden Gemeinden, St. Nikolai und St. Johannis, werden ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt erstellen. Dies lässt sich nicht mal „so eben“ machen. Es erfordert einen Prozess mit Beteiligung aller Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen. In ihm geht es darum, Risiken im kirchlichen Arbeitsfeld zu erkennen, die Übergriffe begünstigen bzw. für Übergriffe ausgenutzt werden könnten. Dann gilt es, diesen vorbeugend entgegenzuwirken.

Auch müssen Strukturen geschaffen werden, die es ermöglichen, professionell auf Anhaltspunkte für sexualisierte Gewalt zu reagieren und Betroffenen im Notfall sogleich Hilfe und Unterstützung zukommen zu lassen.

Wir halten Sie über den Prozess auf dem Laufenden. Wer interessiert ist, mitzumachen, ist herzlich willkommen und kann sich gerne an mich oder meine Kollegin wenden.

■ *Pastor Joachim Schumacher*



# NEWS aus dem Landesausschuss Bremen – Deutscher Evangelischer Kirchentag

*Von Bremen zum Deutschen Evangelischen Kirchentag  
nach Hannover*

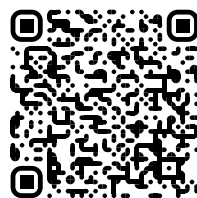
*30. April–4. Mai 2025 – mutig-stark-beherzt – Herzliche Einladung*

Ein riesiges Kerzenmeer beim Abendsegnen und anschließend noch ein spontanes gemeinsames Singen, fröhliche Gespräche mit den Hockernachbarn, mitreißende Konzerte mitten in der Stadt, kluge Gedanken bei Bibelarbeiten und Workshops, kontroverse Debatten und eine Stadt voller Schals, guter Ideen und guter Laune: **Das ist Kirchentag.**

Nun steht der Kirchentag in Hannover vor der Tür und das Schöne ist, wir können uns wieder auf den Weg machen, live dabei sein, mitdrin, ein einzigartiger Anlass um Gemeinschaft zu erleben.

Dazu bieten wir von Bremen aus unterschiedliche Möglichkeiten, sich in Hannover zu beteiligen. Bspw. mit dem Projektchor, in der Helfenden-Gruppe, mit der Evangelischen Jugend Bremen und ihrem Wohnwagen oder gemeinsam mit dem Bremer Oasencafé.

**Näheres finden Sie hier:**



*Wir sind dabei!*



**Deutscher Evangelischer Kirchentag**  
Hannover 30. April–4. Mai 2025



Und wer mehr über den Kirchentag in Hannover erfahren möchte, sich das erste Mal auf den Weg macht oder nicht allein fahren möchte, der ist herzlich zum „**Leckerbissen Kirchentag**“ eingeladen: **Mittwoch, 6. November von 17.30–20.00 Uhr im Domkapitelsaal**, Domsheide 6, 28195 Bremen.

Bei allen Fragen rund um den Kirchentag in Hannover stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

■ *Christiane Mües*

Landesausschuss Bremen –  
Geschäftsstelle  
Deutscher Evangelischer  
Kirchentag  
Wigmodistr. 33, 28779 Bremen  
landesausschuss-dekt@kirche-  
bremen.de  
Tel. 0421-98 99 69 11



## Gespräch mit Herrn Lars Busker, dem Stammesführer der Pfadfinder, in St. Johannis Arbergen

Seit 1974 existiert der Stamm „Heinrich von Zütphen“ der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands in unserer Kirchengemeinde St. Johannis Arbergen. Derzeit zählt der Stamm 32 Mitglieder im Alter von 10 bis 61 Jahren. Am 31. August feiert der Stamm sein fünfzigjähriges Jubiläum. Die Kirchengemeinde freut sich über die Pfadfindergruppen, die immer wieder auch gemeindliche Aufgaben wie das Krippenspiel an Heiligabend übernehmen und gratuliert zum Jubiläum. Ich spreche mit Lars Busker, dem Stammesführer:

*Wie lange sind Sie, Herr Busker, schon dabei?*

Im Sommer 2007, da war ich neun Jahre alt, kam ich das erste Mal zu den Pfadfindern hier an der Kirche. Zuvor war ich zwei Jahre lang Mitglied eines anderen Pfadfinderverbandes. Mit 14 Jahren war ich bereits Gruppenführer und habe zudem Aufgaben auf Lagern und im Stamm übernommen. Seit 2019 bin ich Stammesführer, quasi Ortsgruppenleiter.

*Was motiviert Sie, Verantwortung zu tragen bei den Pfadfindern?*

Definitiv die Gemeinschaft. Der große Teil unserer Arbeit findet gemeinsam statt und jede Person trägt den eigenen Teil dazu bei, dass es der Gemeinschaft gut geht und dass auch Einzelne abgeholt werden.

*Ihr Stamm heißt „Heinrich von Zütphen“. Warum haben die Gründer und Gründerinnen für Ihren Stamm diesen Namen gewählt?*

Heinrich von Zütphen war der Reformator von Bremen. Er kam 1521 nach Bremen und predigte in der vom Krieg zerstörten St. Ansgarii-Kirche. Warum man sich für diesen Namen entschieden hat, lässt sich aktuell nur vermuten. Klar ist, dass es schon Mitte der 1950er Jahre Aktivitäten unseres Stammes unter diesem Namen gab und man vermutlich Kontakt zu einer anderen Pfadfindergruppe pflegte, die „St. Ansgar“ hieß und damals in der St. Ansgarii-Kirche ansässig war. Daher ist es für mich nicht unwahrscheinlich, dass dorthin eine Verknüpfung besteht.



*Um auch ein paar grundlegende Fragen zu klären: Was ist das Ziel der Pfadfinderbewegung?*

Wir verfolgen mit unserer Arbeit das große Ziel, junge Menschen in der Entwicklung so zu fördern, dass sie zu verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürgern heranwachsen, die Lust haben, auch in unserer Gesellschaft Aufgaben zu übernehmen. Dieses Ziel wollen wir durch gemeinsames Erleben und Lernen mit einer ordentlichen Portion Spiel, Spaß und Abenteuer erreichen.

*Haben Pfadfinderinnen und Pfadfinder eine besondere Lebenseinstellung?*

Mit fallen da zwei Sprüche ein, die einen bei den Pfadfindern sehr prägen. Zum einen ist da unsere Lösung „Allzeit bereit“, d. h., dass man bei und außerhalb der Pfadfinderschaft bereit zur Mitgestaltung ist. Zum anderen ist uns wichtig, „learning by doing“, Lernen durch Machen, d. h., Dinge auszuprobieren ohne Scheu vor Fehlern.

*Gibt es besondere Werte, die die Pfadfinder hochhalten?*

Unsere Werte werden hauptsächlich durch das Pfadfindergesetz definiert. Werte, die ich als selbstverständlich in einer Gemeinschaft empfinde. Dazu zählen: Respekt, Hilfsbereitschaft, Ehrlich-

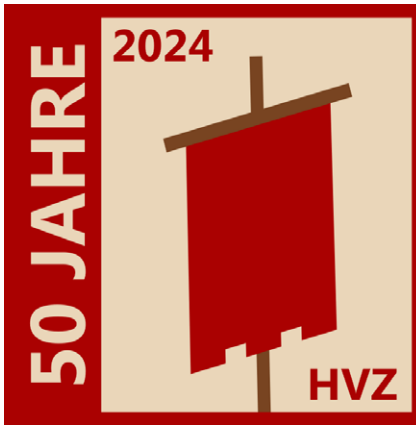
keit, Verantwortungsbewusstsein, Umweltbewusstsein.

*Wie genau setzt sich ein Pfadfinderstamm zusammen?*

Ein Stamm setzt sich aus verschiedenen Gruppen zusammen. Die Gruppe der Jüngsten, im Alter von fünf bis zwölf Jahren, nennt sich Meute, und ihre Mitglieder heißen Wölflinge. Danach folgt die Sippe mit den Pfadfindern. Die Sippe ist meistens kleiner als eine Meute. Oft ist es so, dass man sich nach der Sippenzeit in einer Älterenschaft wiederfindet, die sich aus Älteren verschiedener Sippen formt. Bei uns gibt es derzeit die Sippe Alpaka und eine Älterenrunde.

*Wie läuft eine Gruppenstunde ab?*

Es kommt immer darauf an, wofür gerade Interesse da ist, ob das Wetter mitspielt oder ob eine Veranstaltung bevorsteht. Bei den wöchentlichen Treffen wird demnach oft gespielt, gebastelt oder es werden auch Knoten geknüpft, Zelte aufgebaut, Material für eine Veranstaltung vorbereitet, um eine kleine Auswahl zu nennen. Eine Gruppe besteht über Jahre hinweg, so dass man sich mit bestimmten Themen auch mal länger auseinandersetzen oder öfter spielen kann. Hauptsache ist, dass die Gruppe Spaß daran hat.



*Was für besondere Aktivitäten gibt es bei den Pfadfindern?*

Es gibt einige Fahrten und Lager. Auf Fahrt ist man ständig unterwegs. Man wandert durch Orte, durch die Natur und sucht sich immer aufs Neue einen geeigneten Platz, wo man das Zelt aufbaut. So sind wir u. a. durch die Vogesen in Frankreich oder durch die Sächsische Schweiz gewandert. Ein Lager ist immer an einem festen Ort, egal ob im Zelt oder im Haus. Meistens finden Lager in einer größeren Gruppe mit Programmpunkten statt. Das größte Lager, für unseren Bund, ist das Bundeslager, das alle vier Jahre mit ca. 1500 Pfadfinderinnen und Pfadfindern stattfindet. Hinzukommen dann kleinere Veranstaltungen, wie Stadtteilfeste, Ausflüge oder wie in diesem Jahr eine Jubiläumsfeier.

*Was waren für Sie ganz besondere Highlights, Ereignisse und Erfahrungen, die es in Ihrer Zeit als Pfadfinder gab, an die Sie sich bis heute lebhaft erinnern?*

Ein besonderes Ereignis für mich, bzw. für jeden Pfadfinder und jede Pfadfinderin, sind die Aufnahmen in einen neuen Stand. Hier muss ich etwas ausholen. Bei uns gibt es unterschiedliche Stände, die man „erreichen“ kann. Dieses Ständesystem stellt keine Rangordnung dar, sondern bezeichnet eher Stufen, die man durch eine bestimmte Reife erreichen kann. Jeder Stand bietet eine neue Orientierung und die Möglichkeit, sich in einem gewissen Rahmen zu entfalten. Durch neue Aufgaben und Ziele wird man herausgefordert und entwickelt sich weiter. Bei einer Aufnahme gibt man dann in einem feierlichen, meist andächtigen Kreis das Versprechen des entsprechenden Standes ab und wird in diesen Stand aufgenommen. In meinen jetzigen Stand, den des Spähers, wurde ich an meinem achtzehnten Geburtstag auf unserem Bundeshof in Thüringen aufgenommen. Was sicherlich eine schöne Erinnerung ist.

*Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Stammes „Heinrich von Zütphen“?*

Auf jeden Fall Beständigkeit. Ich würde mich freuen, wenn auch die Kinder und Jugendlichen aus meiner Gruppe irgendwann selber Gruppen führen, so dass unser Stamm noch lange existiert und die Ideen und Grundsätze der Pfadfinderbewegung weitergetragen werden.

Ich bedanke mich für das Gespräch, in dem ich viel Interessantes über die Pfadfinderbewegung erfahren habe, und wünsche Ihnen, Herr Busker, und dem Stamm „Heinrich von Zütphen“ für die Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes Segen für Ihre Vorhaben.

■ *Pastorin Christina Hilkemeier*

## Neues vom Seniorenkreis St. Nikolai

Der Seniorenkreis St. Nikolai trifft sich jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr im großen Gemeindesaal im Gemeindehaus St. Nikolai/Mahndorf bei Kaffee und Kuchen. Alle sind dazu herzlich willkommen.

### Alle Termine im Überblick:

#### **Donnerstag, 12. September 2024**

„Essen und Trinken; früher und heute“ ein Vortrag von Klaus Fricke, Apotheker a. D. aus Daverden

#### **Donnerstag, 10. Oktober 2024**

Heimische Äpfel von der Streuobstwiese Achimer Marsch, ein Vortrag von Ulrich Ringe

#### **Donnerstag, 14. November 2024**

Abendmahlsandacht mit Pastor Schumacher

#### **Bitte vormerken:**

#### **Donnerstag, 12. Dezember 2024**

Gemütliche Weihnachtsfeier

■ *Sigrid Junker*



# Musik in der Kirche

## Freitöne – ein neues Lieder- buch in unseren Gemeinden

Zum 500. Reformationsjubiläum 2017 wurde das Liederbuch Freitöne herausgegeben – für den Deutschen Evangelischen Kirchentag in diesem besonderen Jahr, und darüber hinaus als Ergänzung zum Evangelischen Gesangbuch.

Diese Sammlung vor allem neuerer Lieder wurde nun zum 500. Jubiläum des ersten evangelischen Gesangbuches in diesem Jahr neu aufgelegt. Zwar wird seit Jahren an einem ganz neuen Evangelischen Gesangbuch gearbeitet, dessen Fertigstellung und Einführung verschiebt sich jedoch immer wieder. So haben wir für beide Gemeinden unserer Kooperation die Freitöne angeschafft. Die darin enthaltenen, zumeist neueren Lieder ermöglichen im Gottesdienst einen anderen Zugang zu Texten und Inhalten, eine andere Art, Gedanken und Gefühle auszudrücken und zum Klingen zu bringen.

So werden wir aus den Freitönen immer wieder Lieder singen – Sie und Ihr seid herzlich eingeladen, Bekanntes wiederzufinden, Neues zu entdecken und sich auf Ungeohntes einzulassen.

■ *Jürgen Marxmeier*



# Sing mit im Kinderchor

Nach der Sommerpause starten die Kinderchöre wieder mit ihren Proben: der Kinderchor **St. Nikolai** am **Mittwoch, dem 18. September** und der Kinderchor **St. Johannis** am **Donnerstag, dem 19. September!**

Für beide Kinderchöre gibt es jeweils zwei Gruppen, um altersgerecht proben zu können. Und so sind die Kinderchöre konzipiert:

**Kinderchor St. Nikolai**  
**in Mahndorf:**  
**mittwochs im Gemeindesaal**

**Spatzenchor:**  
**14.15 bis 14.45 Uhr –**  
**Kinder ab 4 Jahre**

**Kinderchor:**  
**15.15 bis 16.00 Uhr –**  
**Kinder ab der 1. Klasse**

**Kinderchor St. Johannis**  
**in Arbergen:**  
**donnerstags im Gemeindesaal**

**Spatzenchor:**  
**14.15 bis 14.45 Uhr –**  
**Kinder ab 4 Jahre**

**Kinderchor:**  
**15.15 bis 16.00 Uhr –**  
**Kinder ab der 1. Klasse**

Die Teilnahme am Kinderchor ist kostenlos und offen für Kinder aus allen Konfessionen und Religionen.

## **Anmeldung und Informationen:**

Tel.: 0421/4853452 und  
email: juergen.marxmeier@  
kirche-bremen.de



# „Himmel, Erde, Luft und ... mehr!“ Geistliche Abendmusik für Bläser und Orgel zum Posaunenchor- Jubiläum

Immer, wenn die „4“ in der Jahreszahl hinten auftaucht, feiern gleich mehrere Posaunenchöre des Evangelischen Posaunenwerkes Bremen ein rundes Jubiläum.

So auch in diesem Jahr: 60 Jahre Posaunenchor Seehausen, 70 Jahre Posaunenchor Grambke, 60 Jahre Posaunenchor Wasserhorst und ebenfalls 60 Jahre Posaunenchor Mahndorf, der zudem seit 40 Jahren eng mit dem Posaunenchor Hemelingen zusammenarbeitet. Mittlerweile verstehen sich diese beiden Chöre ja auch als ein gemeinsamer Posaunenchor Hemelingen-Mahndorf.

In diesem Jahr entstand die Idee, die Jubiläen nicht nur in der eigenen Gemeinde, sondern mit allen Chören gemeinsam zu feiern. Am **Sonntag, dem 22. September**, gestalten Bläserinnen und Bläser aus diesen Jubiläumsposaunenchören eine Abendmusik in der **Mahndorfer St. Nikolaikirche**. Gemeinsam mit Kirchenmusiker Jürgen Marxmeier an der Orgel werden u. a. mehrstimmige Stücke aus verschiedenen Epochen musiziert. Dabei wird auch das Mottolied „Himmel, Erde, Luft und Meer“ musikalisch entfaltet. Und damit aus dem „Meer“ ein „mehr“ wird, wünschen sich alle Aktiven eine gut besuchte Kirche. Die Jubiläumsmusik beginnt **um 17.00 Uhr**, der Eintritt ist frei, die Leitung liegt in den Händen von Landesposaunenwart Rüdiger Hille.

Herzliche Einladung!

■ **Rüdiger Hille**, Landesposaunenwart





## Lux aeterna – Ewiges Licht ... Orgelmusik zu Tod und Leben

Der November ist in besonderer Weise vom Gedenken an die Verstorbenen geprägt. So gestaltet Jürgen Marxmeier **am Sonntag, dem 17. November 2024 um 17.00 Uhr in der Arberger St. Johannis-kirche** ein besonderes Orgelkonzert, in dem das Erinnern, die Vergänglichkeit und die Hoffnung auf ewiges Licht und Leben zum Klin-

gen gebracht werden. Orgelwerke von Böhm, Rheinberger, Kokkonen und anderen stehen auf dem Programm. Geistliche Texte, gelesen von Sabine Nießmann, treten erläuternd, kontrastierend oder vertiefend dazu.

Der Eintritt ist frei – wir bitten herzlich um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit!

# September 2024

**1. September** 10.30 Uhr

14. Sonntag nach Trinitatis  
Taufgottesdienst  
**in St. Johannis**  
mit Begrüßung der neuen  
KonfirmandInnen

**Pastorin Christina Hilkemeier**  
Heribert Langosz, Orgel

**8. September** 10.30 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis  
Gottesdienst **in St. Nikolai**  
mit Begrüßung der neuen  
KonfirmandInnen

**Pastor Joachim Schumacher**  
Heribert Langosz, Orgel

**15. September** 10.30 Uhr

16. Sonntag nach Trinitatis  
Gottesdienst **in St. Johannis**  
Jubiläumskonfirmation in  
St. Johannis mit Hl. Abendmahl

**Pastorin Christina Hilkemeier  
und Pastor Joachim  
Schumacher**  
Capella vocalis  
Leitung und Orgel:  
Jürgen Marxmeier

**22. September** 17.00 Uhr

**KEIN GOTTESDIENST  
AM VORMITTAG!**

17. Sonntag nach Trinitatis  
Geistliche Abendmusik zum  
Posaunenchor-Jubiläum  
**in St. Nikolai**

Mit dem Posaunenchor Heme-  
lingen-Mahndorf und anderen  
Leitung: Landesposaunenwart  
Rüdiger Hille

**Pastorin Christina Hilkemeier  
und Pastor Joachim  
Schumacher**  
Jürgen Marxmeier, Orgel

**29. September** 10.30 Uhr

Michaelis  
Literaturgottesdienst  
**in St. Johannis**, Gemeindehaus

**Pastorin Christina Hilkemeier**  
und Literaturkreis „Leselust“  
Thomas Ahlhorn, Klavier  
Anschließend Kirchkaffee





## Oktober 2024

**6. Oktober** 10.30 Uhr

Erntedankfest  
Taufgottesdienst **in St. Nikolai**

**Pastor Joachim Schumacher**  
Jürgen Marxmeier, Orgel  
Anschließend Kirchkaffee

**13. Oktober** 10.30 Uhr

20. Sonntag nach Trinitatis  
Gottesdienst **in St. Johannis**

**Pastorin Christina Hilkemeier**  
Jürgen Marxmeier, Orgel

**20. Oktober** 10.30 Uhr

21. Sonntag nach Trinitatis  
Gottesdienst **in St. Nikolai**

**Pastor Joachim Schumacher**  
Heribert Langosz, Orgel

**27. Oktober** 10.30 Uhr

22. Sonntag nach Trinitatis  
Gottesdienst **in St. Johannis**

**Pastor Joachim Schumacher**  
Jürgen Marxmeier, Orgel

**31. Oktober** 10.30 Uhr

Reformationstag  
Gottesdienst **in St. Nikolai**  
mit Hl. Abendmahl

**Pastorin Christina Hilkemeier**  
Jürgen Marxmeier, Orgel

## November 2024

**3. November** 10.30 Uhr

23. Sonntag nach Trinitatis  
Taufgottesdienst **in St. Nikolai**

**Pastorin Christina Hilkemeier**  
Werner Thomas, Orgel

**10. November** 10.30 Uhr

Drittletzter Sonntag des  
Kirchenjahres  
Gottesdienst **in St. Johannis**

**Pastor Joachim Schumacher**  
Jürgen Marxmeier, Orgel

**17. November** 10.30 Uhr

Vorletzter Sonntag des  
Kirchenjahres  
Gottesdienst **in St. Nikolai**

**Pastorin Christina Hilkemeier**  
Jürgen Marxmeier, Orgel

**20. November** 19.00 Uhr

Buß- und Betttag  
Gottesdienst **in St. Johannis**  
mit Hl. Abendmahl

**Pastor Joachim Schumacher**  
Jürgen Marxmeier, Orgel

## November 2024

24. November

10.30 Uhr

Ewigkeitssonntag  
Gottesdienst **in St. Nikolai**

**Pastor Joachim Schumacher**  
mit dem Posaunenchor  
Hemelingen-Mahndorf  
Leitung: Claudia Hapke  
Heribert Langosz, Orgel

Gottesdienst **in St. Johannis**

**Pastorin Christina Hilkemeier**  
mit der Capella vocalis  
Leitung und Orgel:  
Jürgen Marxmeier

## Dezember 2024

1. Dezember

10.30 Uhr

1. Advent  
Festgottesdienst **in St. Nikolai**

**Pastorin Christina Hilkemeier**  
mit dem Blockflötenensemble  
St. Nikolai  
Leitung: Eva Njiki  
und den SeniorSingers  
Leitung und Orgel:  
Jürgen Marxmeier  
Anschließend Kirchkaffee

### ANDACHT IM AWO-ZENTRUM

Freitags,  
27. September,  
18. Oktober und  
29. November  
jeweils um 15.30 Uhr mit  
Pastor Joachim Schumacher



# Konfirmanden- tage mit dem Team des MBK

Vor der Konfirmation trafen sich die beiden Konfirmandengruppen aus unseren Gemeinden zu einem gemeinsamen Wochenende in Mahndorf. Das dortige Gemeindehaus und der große Garten eröffneten uns gute Möglichkeiten zum Nachdenken, kreativ werden und zu Spiel und Spaß. Vorbereitet und mit uns, dem Pastor und der Pastorin, durchgeführt wurden die Tage von einem religionspädagogischen Team vom MBK aus Ostwestfalen. MBK, das ist die Abkürzung für das Motto dieses Jugendwerkes: Menschen begegnen, Bibel entdecken, Kirche gestalten.

Die Jugendreferentin Katja Demma-Indo (Bild Mitte), sowie die Teamerinnen Tina und Finja und der Teamer Kai bedachten mit uns das Thema „Meine Gaben – deine Gaben! Entdecke, was in dir steckt!“ Erstaunliche Talente traten zutage, die im Vorstellungsgottesdienst am



FotoStudio8, Mareike Schneider

14. April präsentiert wurden: Eine Show moderieren, Menschen zum Lachen bringen, einen Film drehen, schwierige rhythmische Bewegungen zu einem Lied anleiten, einfühlsame Fürbitten verfassen, kunstvolle „Give aways“ gestalten, all das können die Mädchen und Jungen.

Das Wochenende wurde sehr positiv aufgenommen. Arberger und Mahndorfer Konfis freuten sich über die Begegnungen, die tollen Spiele und die gute Pizza am Samstagmittag. Die Eltern waren stolz, welche Talente ihrer Kinder zur Entfaltung gekommen waren, und die Gemeinde staunte über den lebendigen Gottesdienst, den die Mädchen und Jungen mit dem tollen Team des MBK gestaltet haben.

■ *Pastorin Christina Hilke*



## Happy Birthday, Wesertaufen

Wenn Kirchgänger an Pfingstmontag nach Achim-Bollen pilgern, kann das nur eines heißen: Wesertaufen! Auch in diesem Jahr tauschten wir die vertrauten Kirchengemäuer gegen Bäume und

Büsche am Weserufer ein. Anstelle des Steinbodens hatten wir Rasen unter den Schuhsohlen und statt der Kirchenfenster durften wir den herrlichen Ausblick aufs Wasser bestaunen. Gleichzeitig konnten

wir ein Jubiläum begehen. Denn zum 20. Mal wurde an der Weser getauft! Bis auf das Coronajahr 2020 konnten die Wesertaufen seit ihrer Premiere 2003 alljährlich stattfinden. Unglaublich, aber wahr: Auch wenn es nicht immer stabile Wetterverhältnisse gegeben hat, mussten wir noch kein einziges Mal wegen schlechten Wetters in die Kirche ausweichen!

Unser Dank gilt ausdrücklich Dirk Warnken, dem Ehepaar Otto vom Wassersportverein und Hans-Dieter Mühlenbruch vom Bollener Dorfkrug. Ohne ihre Hilfsbereitschaft und ihr Wohlwollen wären die Wesertaufen über einen so langen Zeitraum nicht möglich gewesen! Auch unseren „Schrankenwärtern“ Jürgen Bischoff und Arne Bischoff gebührt großer Dank, darüber hinaus allen anderen, die in all den Jahren Musik gemacht, Liedblätter verteilt oder Kollekte gesammelt haben!

Die Wesertaufen gehen übrigens zurück auf Katrin Lerche, die Erzieherin in unserem Mahndorfer Kindergarten ist. Sie trat mit der schönen Idee erstmals 2002 an unser Pastorenteam heran. 2003 wurde Katrin Lanches Sohn Pierre-Maurice in der Weser getauft, der, was

uns sehr freut, seit kurzem dem Kirchenvorstand angehört.

Diesmal hatten wir „nur“ einen Täufling, über den wir uns umso mehr gefreut haben. Der kleine Maximilian strahlte uns alle fröhlich bei seiner Taufe an. Auf den Tag genau war er 14 Monate alt. Maximilian läuft gerne, er liebt Trecker und Baumaschinen. Er hat zwei tolle Schwestern, die schon vor längerem mit Weserwasser getauft worden sind: Lina-Marie, 7, und Lara, 5. Die drei Geschwister haben auch zwei tolle Opas, zwei tolle Omas und zwei tolle Uromas. Als Taufspruch haben Maximilians Eltern Ps. 139, 5 ausgesucht: *„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“* Wir wünschen Maximilian, seiner Familie und den Paten Gottes reichen Segen!

Nach den Wesertaufen ist vor den Wesertaufen. Unsere Sekretariate nehmen schon jetzt Anmeldungen für die kommenden Wesertaufen an Pfingstmontag 2025 an!

■ *Pastor Joachim Schumacher*

## Ausflug nach Bad Bederkesa

Unser diesjähriger Seniorenkreis-ausflug am 6. Juni 2024 führte uns nach Bad Zwischenahn. Auf dem Weg dorthin kehrten wir in Wiefelstede bei Renken`s Bauerndiele ein und wurden dort mit leckerem Kuchen, Kaffee/Tee und noch warmem Rosinenstuten mit Butter verwöhnt. Es gab sogar noch genug zum Mitnehmen. Lecker!

Anschließend führte uns Gero Jänicke durch die 900 Jahre alte St. Johannes-Kirche, welche als Wehrrkirche erbaut, mehrmals erweitert und erneuert wurde, von außen mit Satteldach gebaut und innen

aber eine Vertikalkirche ist. Der in Osnabrück hergestellte Eichen-Flügel-Altar aus dem Jahre 1530 stellt biblische Geschichten und den Leidensweg Christi dar. Er sieht sehr imposant aus, doch darüber befindet sich ein sehr viel älteres Wandgemälde, welches um 1900 freigelegt und restauriert wurde. Das Fresko zeigt den segnenden Jesus sitzend auf dem Regenbogen und die Füße auf die Weltkugel gestellt. Schwert und Lilie gehen von seinem Mund aus, als Zeichen für Gerechtigkeit und Barmherzigkeit. Rechts und Links knien Maria und Johannes



der Täufer, der Namensgeber dieser Kirche. Auch die barocke Kanzel (in Leer geschnitzt) und die Empore sind sehr schön mit vielen Malereien gestaltet. Die heutige Orgel von Detlef Kleuker wurde 1973 in das klassizistische Gehäuse der alten Orgel von 1831 eingebaut. Ich kann nur empfehlen, beim nächsten Besuch in Bad Zwischenahn einen Abstecher in die wunderschön restaurierte Kirche zu machen und sich alles aus nächster Nähe anzuschauen. Auch der Weg am Zwischenahner Meer entlang lädt mit vielen Bänken zum Verweilen ein.

Vielen herzlichen Dank auch an Helmut Hidders für die kurzweilige Busfahrt und dass Du immer zur Stelle warst und allen ermöglicht hast, an dem Ausflug teilzunehmen, ob mit Rollator oder ohne!

Ich freue mich schon auf den nächsten Ausflug!

■ *Sigrid Junker*





## Nacht der Chöre

In der Kirche „Unser Lieben Frauen“ in der Bremer Altstadt fand am Freitag, dem 7. Juni 2024, die traditionelle „Nacht der Chöre“ statt.

Unter den vielen unterschiedlichen Chören aus Gemeinden der Bremischen Evangelischen Kirche waren auch fünf Chöre aus dem Bremer Osten, die sich für ein gemeinsames Projekt zusammengetan hatten:

die Kantoreien der Brückengemeinde (Johannes Grundhoff) und der Gemeinden in Hastedt (Ruth Drefahl) und in Oberneuland (Katja Zerbst) sowie der Motettenchor der Trinitatisgemeinde (Ricarda Ochs) und die Capella vocalis (Jürgen Marxmeier) unserer Gemeinden St. Johannis und St. Nikolai. Neben den gemeinsamen Proben im Vorfeld in Hastedt, Blockdiek und Unser Lieben Frauen gehörten zu diesem Projekt auch die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten in Oberneuland und Arbergen.

Der abschließende Auftritt bei der „Nacht der Chöre“ mit über 70 Sängerinnen und Sängern war ein besonderes Erlebnis!

Das Programm mit Werken der englischen Spätromantik und Moderne brachte die besondere Atmosphäre des anglikanischen Evenings, dem gesungenen Abendgebet der Kirche von England, nach Bremen. Ricarda Ochs begleitete den Projektchor von der Orgel aus, Katja Zerbst, Johannes Grundhoff und Jürgen Marxmeier wechselten sich mit der Leitung vom Pult aus ab.

Während des ganzen Abends war die Kirche Unser Lieben Frauen gut besucht – bis zum traditionellen Abschluss gegen 23.00 Uhr mit dem gemeinsamen Lied „Der Mond ist aufgegangen“ von Matthias Claudius.

■ *Jürgen Marxmeier*



## Die Seefahrt nach Rio

An Bord der „Tollen Lotte“ haben die Kinder der Kinderchöre St. Johannis und St. Nikolai am 9. Juni 2024 ein musikalisches Abenteuer erlebt: in der Mahndorfer St. Nikolaikirche ging es unter der Leitung von Jürgen Marxmeier mit den (fast) zeitlosen Reimen von James Krüss und der Musik von Heinz Geese voller Tanzrhythmen durch Stürme und ruhige See vorbei an der Insel WitschiWatschiWu (mit

ihrem kleinen bunten Kakadu!) auf nach Rio. Nach einem Hafenuurlaub dort mit Bärteschneiden, Beefsteakessen und natürlich Geldausgeben zog das Heimweh aber alle Matrosen wieder nach Hause, wo sie mit begeistertem Applaus des Publikums empfangen wurden!

■ *Jürgen Marxmeier*



# Abschiedsgottesdienste mit Segnung der Schulanfänger

Vor den Sommerferien feierten die Kitas unserer beiden Gemeinden einen Abschiedsgottesdienst in St. Nikolai und in St. Johannis. Beide Kirchen wurden von Frau Sengülsen und Frau Jäger zuvor wunderbar geschmückt, und die Kinder, die in die Schule kommen, bekamen im Altarraum einen Ehrenplatz.

Im Mittelpunkt stand die Geschichte von der Sturmstillung Jesu, die von dem Kirchenmusiker Thomas Ahlhorn gekonnt musikalisch untermalt wurde. Mit einem Schwungtuch ließen die Schulanfängerkinder den Wind brausen und die Wellen anrollen. In den Bankreihen spielten Große und Kleine die verängstigten Jünger. Hin- und hergeworfen hielten diese sich aneinander fest. Mit einem Liedruf weckten wir dann gemeinsam den im Boot schlafenden Jesus auf:

*Jesus schlaf nicht.  
Jesus schlaf nicht.*

*See in Not. See in Not.*

*Siehst du nicht die Wellen?  
Siehst du nicht die Wellen?*

*Tu doch was! Tu doch was!*

*Da stand Jesus auf und  
besänftigte Wind und Wellen*

So ist Jesus auch den Kindern nahe, die in die Schule kommen oder von der Krippe in die Kita wechseln. Im Kreis vor dem Altar wurde ihnen der Segen zugesprochen, auf dass sie sich mutig auf den Weg machen.

Frau Sengülsen und Frau Jäger bedankten sich herzlich bei ihrem Team und wünschten allen Familien erholsame Ferien. Auch die Eltern würdigten das große Engagement der Erzieherinnen und sagten „Danke“.

■ *Pastorin Christina Hilkemeier*



# Plattdeutsche Gottesdienste



Mit gleich zwei Gottesdiensten – am 30. Juni in St. Nikolai und am 21. Juli in St. Johannis – hat Prädikant Burghard Lehmann die früher in unserer Kooperation gepflegte Tradition der plattdeutschen Gottesdienste wiederaufgegriffen.

Die vielen Gottesdienstbesucher\*innen seit ihrer Kindheit vertraute plattdeutsche Sprache schaffte dabei zu den Texten der Bibel und den Liedern unseres Gesangbuches einen besonderen Zugang und gab den frei formulierten Gebeten und der Predigt einen ganz eigenen Ton.

Als Nachklang zu diesen besonderen sommerlichen Gottesdiensten freuen wir uns, einen Beitrag von Herrn Lehmann abdrucken zu können!

## Gottvertron

Nu is woller de Sommertiet dor. Do bün ich veel ünnerwegens mit mien Fohrrad. An so'n feinen Sünendag weer ik up'n Weg nahuus. Dor bi de Ochtum hepp ik een Puus mookt. Ik wull good anfangen mien Botterbrood uttopacken, dor keem een olen VW-Käfer antuckert un, wat schall ik seggen, de blifft forts liggen.

Een Fruu, in ganz in swatt (dat weer woll een Nonne) stiggt ut, schüddelt mit'n Kopp un stellt fast, dat se keen Benzin mehr hett. Se kiekt sich rüm un updeckt een Buurnhoff. Se nix as hen. Snackt mit de Buur. Un wat schall ik seggen, he hett Benzin und giff ehr dat ok. Doch dat Problem, he hett keen Benzinkanister. Doch de Fruu vun de Buur hett en Idee. In ehr Kammer hett se een Pott, de se to'n miegen bruukt. De Buur mookt de vull un giff ehr de.

Se freit sik bannig. Nix as hen to ehr Auto. Schrufft de Deckt vun de Tank af un geet dat Benzin ut de Miegenpott dor rinn.

Een LKW-Fohrer süht dat un wunnert sik. He dreiht de Schief rünner, steckt sien Kopp ut'n Finster un röppt de Nonne to:

**„Süster, so'n Vertron to de Herrgott möög ik ok hebben.“**

■ Burghard Lehmann, Prädikant

# Auslageorte unseres Gemeindebriefes

An folgenden Orten finden Sie unseren Gemeindebrief zum Mitnehmen:

## **In Mahndorf:**

Bürgerhaus Mahndorf  
Bahnhof Mahndorf 10

Edeka Fehner  
Mahndorfer Heerstraße 44–46

Gärtnerei Kolonko  
Mahndorfer Deich 50

Salon Haar – Schmitte  
Mahndorfer Heerstraße 59

Praxisgemeinschaft für  
Physiotherapie Wagener & Katsis  
Embsener Str. 4

Weitsicht (ehemals Optik Dankleff)  
Mahndorfer Heerstraße 103

## **In Uphusen:**

Böckmann Raumausstattung  
Uphuser Heerstr. 99, 28832 Achim

Gasthaus Gerken  
Uphuser Heerstr. 55, 28832 Achim

Kasten am Pfeiler  
Uphuser Heerstr. 89, 28832 Achim

Kreissparkasse Verden  
Zweigstelle Uphusen  
Uphuser Heerstr. 53, 28832 Achim

Netto Marken-Discount  
Uphuser Heerstr. 50, 28832 Achim

Papeteria/Post

Uphuser Heerstr. 31, 28832 Achim

Storchen-Apotheke

Uphuser Heerstr. 35, 28832 Achim

## **In Bollen:**

Bollener Dorfkrug

Bollener Landstraße 38

Hamdans (ehem. Deichkind)

Bollener Dorfstraße 60

Kasten am Pfeiler

Bollener Dorfstraße 4

## **In Arbergen:**

AWO-Sozialzentrum

Hermann-Osterloh-Straße 117

Bäckerei Baalk Backbord

Arberger Heerstraße 60

Bremer Schlüssel Apotheke

Colshornstraße 31

Coiffeur Petra

Arberger Heerstraße 63

Frisörsalon Sandra Reineking

Arberger Heerstraße 31

Fußpflege Yvonne Schwedt

Arberger Heerstraße 31

Grothenns Gasthaus  
Arberger Heerstraße 101

Hausärzte-Gemeinschaftspraxis  
Colshornstraße 31

Ingrid's Blumenecke  
Dahlwas 6

Physiotherapeut Peter Holtkamp  
Arberger Heerstraße 50

Physiotherapie Radius  
Vor dem Esch 7

Sparkasse Arbergen  
Arberger Dorfplatz (bis Schließung)

Sparkasse Stadtteilfiliale Arbergen-  
Mahndorf (ab Öffnung)

Stiftungsdorf Arberger Mühle  
Vor dem Esch 7

Zahnarztpraxis R.Ciellas  
Zur Ziese 1

**... und natürlich in unseren  
Kirchen und Gemeindehäusern  
sowie den Kästen an den  
Friedhofstoren in Arbergen  
und außen an der St. Nikolai-  
kirche in Mahndorf!**





# WREDE

Verpackungen GmbH  
Arberger Heerstr. 27 • 28307 Bremen  
Telefon 0421 / 48 14 84  
Fax 0421 / 48 77 58

[www.wrede-verpackungen.de](http://www.wrede-verpackungen.de)

*Geschenkbänder • Haftetiketten • Papier / Poly &  
Baumwolltragetaschen (auch mit Druck) • und vieles mehr ...*

Sprechtherapie | Sprachtherapie | Stimmtherapie | Schlucktherapie | Hausbesuche

## LOGOPÄDISCHE PRAXEN

ULRIKE  
SCHÖNFELD Schwachhauser Heerstraße 367  
28211 Bremen (Binnenhaus)

☎ 0421 - 46 76 006  
[www.logopaedie-schoenfeld.de](http://www.logopaedie-schoenfeld.de)

*In Kooperation mit:*

DIRK  
STRATMANN Im Stiftungsdorf Arberger Mühle  
Vor dem Esch 7 • 28307 Bremen

☎ 0421 - 45 85 50 80  
[www.stratmann-logopaedie.de](http://www.stratmann-logopaedie.de)

radius  
physiotherapie

**Krankengymnastik  
für Kinder und Erwachsene,  
Rückenschule, Nordic Walking.**

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.  
petra hasselhoff-styhlher | petra kruse-bothe  
vor dem esch 7 | 28307 bremen | telefon 0421.95 97 000



**HWG-BAU-IMMOBILIEN**   
BAUFINANZIERUNGEN - HAUSVERWALTUNGEN  
GEGR. 1981

**Sie möchten Ihr Haus oder  
Eigentumswohnung verkaufen?**

Wir, die Firma HWG-BAU-IMMOBILIEN-  
IVD – INH. E. HORSTHEMKE übernehmen  
für Sie in Arbergen und Mahndorf seit  
40 Jahren die gesamte Abwicklung für  
Ihren Verkauf. Zu Ihrer Sicherheit „Bank-  
bestätigung bei notariellem Kaufvertrag“  
– marktorientierte Werteschätzung –  
Beratung, Energieausweis und Grundriss  
als kostenfreie Serviceleistung für Sie als  
Verkäufer.

**Ihr Ansprechpartner:**

Herr Horsthemke  
[hwg-bau-immo.de](http://hwg-bau-immo.de) – Tel. 0421 701880  
Mail: [info@hwg-bau-immo.de](mailto:info@hwg-bau-immo.de)

**SO EINZIGARTIG WIE DER MENSCH,  
IST AUCH SEIN ABSCHIED.  
WIR STEHEN IHNEN  
IN DER SCHWEREN ZEIT  
ZUR SEITE.**

**BESTATTUNGSINSTITUT  
HAUS DER STILLE**

HEIKO BRAMMER  
MAREIKE KROGGEL

LILIENTHALER STR. 19A  
28870 FISCHERHUDE -  
QUELKHOHN

TEL.: 04293/789 08 06  
FAX: 04293/787 95 98



[WWW.BESTATTUNGSINSTITUT-HAUS-DER-STILLE.DE](http://WWW.BESTATTUNGSINSTITUT-HAUS-DER-STILLE.DE)

Bethel

# Schnipp! Schnapp!

Bitte schneiden Sie Ihre Briefmarken aus für Bethel. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel  
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld  
[www.briefmarken-fuer-bethel.de](http://www.briefmarken-fuer-bethel.de)



## Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



## K.-H. Harms Malerfachbetrieb

Alter Postweg 176 · 28207 Bremen

Telefon: 0421/41 51 33 · Telefax: 0421/41 02 788

# Kolonko



Pflanzen, Floristik & Phantasie



**Wir beraten Sie kompetent in Fragen  
Blumen und Pflanzen!**

**Geburtstag, Hochzeit, Trauerfall,  
Garten, Balkon uvm.**

**Familie Kolonko & Team**

**Kolonko**

Mahndorfer Deich 50  
28307 Bremen

Tel.: 0421/480186  
[service@blumen-kolonko.de](mailto:service@blumen-kolonko.de)  
[www.blumen-kolonko.de](http://www.blumen-kolonko.de)

**Direkt neben der Kirche in Mahndorf**



# Arberger Hof

Traditionshaus mit  
Deutscher & Italienischer Küche

Jeden Sonntag: Mittagstisch  
wechselnd von Sonntagsbraten bis Eintopf

*Im verwöhntem Leibe,  
mag die Seele tanzen!*

## Feiern mit Persönlichkeit

**Dekoration, Catering  
und Veranstaltungsservice**

**Räumlichkeiten  
für bis zu 200 Personen**

**Kult-Kino-Abende**

**Cocktailstunden**

**Konzerte**

**Partys u. v. m.**

---



## WOHNEN MIT ZUKUNFT in historischer Nachbarschaft

Mitten im historischen Zentrum Arbergens,  
direkt neben der Arberger Mühle haben wir  
für Sie gebaut: 36 barrierefreie Wohnungen  
mit einer Wohnfläche von ca. 46 - 130 m<sup>2</sup>  
für ein selbstbestimmtes Leben  
im Alter.



Stiftungsdorf Arberger Mühle  
BREMER HEIMSTIFTUNG

**KundenCentrum**

Vor dem Esch 7 • 28359 Bremen  
Telefon: 0421 - 69 69 59 99

Kontakt: Sabine Bonjer  
[www.bremer-heimstiftung.de](http://www.bremer-heimstiftung.de)

---



# Rolf Christens

**Elektro-Installation u. Handel GmbH**

- Elektroinstallation
- Nachtstromheizungen
- Antennenbau
- Sprechanlagen
- Planung
- Kundendienst



Arberger Heerstr. 56 • 28307 Bremen  
☎ 0421 - 48 03 49 / 0421 - 4 98 59 57  
FAX 0421 - 48 06 99 / 04297 - 89 99 13

## Bestattungsinstitut Borstelmann

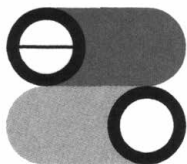


- Erd- und Feuerbestattungen
- Aufbahrung – Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten

28876 Oyten • Achimer Straße 30 • Telefon (04207) 7020-0 • Fax 5897

**Hier ist noch Platz für Ihre  
Anzeige!**

**Bad-Design  
Heizungsbau  
Solar**



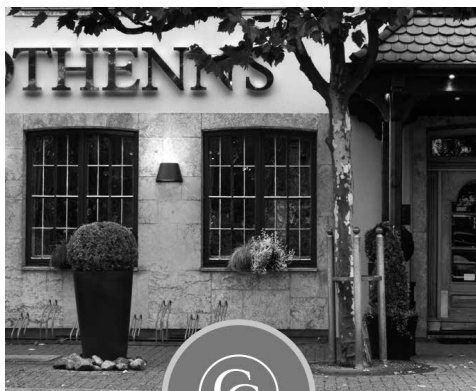
**Fritz-Hermann Engelhardt  
Sanitärtechnik GmbH & Co. KG**

28307 Bremen    Telefon (0421) 480758  
Vor dem Esch 25    info@sanitaer-engelhardt.com

# Paulus Taxenbetrieb

- Großraumtaxen bis 8 Personen
- Krankentransporte (im Tragestuhl oder liegend)
- Rollstuhlbeförderung (auch E-Rollstühle)

Söldnerweg 6 • 28307 Bremen • Telefon: 0421 / 48 41 101



**GROTHENNS**  
GASTHAUS

Arberger Heerstr. 101 · 28307 Bremen  
Gasthaus: 0421 48 00 20  
Hotel: 0421 41 02 0  
service@grothenns.de  
www.grothenns.de

**Hier ist  
noch Platz  
für Ihre  
Anzeige!**



# AHRENS BESTATTUNGEN

Familienbetrieb seit 1903

*D*a sagte  
von Ribbeck:

„Ich scheidet nun ab.  
Legt mir eine Birne  
mit ins Grab.“

(Theodor Fontane)

Den Sinn der Bestattungsvorsorge lernen wir  
schon in der Schulzeit.

[www.ahrens-bestattungen.de](http://www.ahrens-bestattungen.de) **0421 45 14 53**

Bremen-Hemelingen · Bremen-Osterholz · Achim-Uphusen



**konzept. plan. küche.**

Bennigsenstr. 1  
28205 Bremen  
0421 – 437 366 00  
**[kuechenstudio-bethge.de](http://kuechenstudio-bethge.de)**

**Hier ist noch  
Platz für Ihre  
Anzeige!**





Das Produkt besteht aus FSC®  
-zertifizierten und anderen  
kontrollierten Materialien.



#### **Herausgeber:**

Kirchenvorstände der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinden  
St. Johannis in Arbergen  
und St. Nikolai in Mahndorf  
Pastorin Christina Hilkemeier und  
Pastor Joachim Schumacher (ViSdP)

#### **Redaktion und Fotos:**

Redaktionsteam St. Johannis  
Arberger Heerstraße 77  
28307 Bremen  
Redaktionsschluss: 6. Oktober 2024

#### **Anzeigen:**

Susan Stürmann

#### **Layout:**

Trageser GmbH, Bremen

**Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Johannis in Arbergen**

Arberger Heerstr. 77 · 28307 Bremen

**Gemeindebüro und  
Friedhofsverwaltung**

Susan Stürmann  
☎ 0421 / 48 08 61 · 📠 0421 / 48 08 95  
@ buero.arbergen@kirche-bremen.de

**Öffnungszeiten**

Montag und Freitag 10.30–12.30 Uhr  
Mittwoch 17.00–18.00 Uhr

**Kirchenvorstand**

Rainer Nalazek (Vorsitzender)  
☎ 0179 / 49 91 23 9  
Pastorin Christina Hilkemeier  
(Stellvertr. Vorsitzende)

**Kindergarten**

Nicole Jäger (Leitung)  
☎ 0421 / 48 24 74 · 📠 0421 / 48 24 80  
Arberger Heerstr. 77 · 28307 Bremen  
@ kita.arbergen@kirche-bremen.de

**Buchhaltung**

Dolores Jaap · ☎ 0421 / 48 53 888  
@ dolores.jaap@kirche-bremen.de

**Christliche Pfadfinderschaft**

Stamm Heinrich v. Zütphen  
Lars Busker · ☎ 0152 / 26 82 84 46  
@ busker.lars@gmail.com

**Gemeinsames Pastorenteam  
für Arbergen und Mahndorf**

Pastorin Christina Hilkemeier  
☎ 0421 / 33 06 72 33  
@ christina.hilkemeier@  
kirche-bremen.de  
Kulenkampffallee 132 · 28213 Bremen  
Pastor Joachim Schumacher  
☎ 0421 / 48 29 54  
@ schumacher@kirche-bremen.de  
Auf den Roden 7 · 28307 Bremen

**Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Nikolai in Mahndorf**

Mahndorfer Deich 48 · 28307 Bremen

**Gemeindebüro**

Susan Stürmann und Astrid Kubousek  
☎ 0421 / 48 01 22 · 📠 0421 / 48 02 34  
@ kirche.mahndorf@kirche-bremen.de

**Öffnungszeiten**

Dienstag 10.00–12.00 Uhr  
Freitag 9.30–11.30 Uhr

**Kirchenvorstand**

Pastor Joachim Schumacher (Vorsitz.)  
Ute Meyer (Stellv. Vorsitzende)  
→ Über das Gemeindebüro

**Kindergarten**

Katja Sengülens (Leitung)  
☎ 0421 / 48 29 09 · 📠 0421 / 48 24 80  
@ kita.st-nikolai-mahndorf@  
kirche-bremen.de

**Diakoniestation**

Svenja Morr (Leitende Pflegekraft)  
☎ 04207 / 642 3706

**Hauptstelle in Oyten:**

Lindenstraße 2 · 28876 Oyten

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 8.00–14.00 Uhr  
und nach Absprache  
@ oyten@ihre-diakoniestation.de  
→ Auch zuständig für:  
Uphusen, Bollen und Mahndorf

**Kirchenmusik**

Jürgen Marxmeier (Kirchenmusiker)  
☎ 0421 / 48 53 452  
@ juergen.marxmeier@  
kirche-bremen.de  
Eva Njiki (Blockflöten)  
@ eva@njiki.de  
Claudia Hapke (Posaunenchor)  
☎ 0421 / 64 28 97